

Die Kreditrisikoaufschläge für vergleichbare LANXESS Anleihen lagen im gesamten Geschäftsjahr deutlich unter der BBB-Vergleichsgruppe, was speziell der Vergleich zu unserer 2018 fälligen Anleihe zeigt. Während die Kreditrisikoaufschläge unserer Anleihen dem allgemeinen Trend im ersten Quartal folgten, blieben unsere Credit Spreads im zweiten Quartal im Gegensatz zur BBB-Rating-Vergleichsgruppe relativ konstant. Dies kann speziell auf die hohe Nachfrage von Investoren nach Unternehmensanleihen aus dem Kern-Euroraum, insbesondere aus Deutschland, zurückgeführt werden. Über das Jahr 2012 hinweg verhielten sich unsere Credit Spreads hierbei gegenüber der BBB-Rating-Vergleichsgruppe weniger volatil. Die niedrigeren Credit Spreads bei geringerer Volatilität von LANXESS Anleihen verdeutlichen unseren guten Zugang zum Kapitalmarkt und die vergleichsweise niedrigen Kosten, die LANXESS zu tragen hat. Den guten Zugang zum Kapitalmarkt haben wir im Jahr 2012 mit den durchgeführten Finanzierungen erfolgreich genutzt.

Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2012 stand angesichts der weltweiten makroökonomischen Rahmenbedingungen unter dem Einfluss einer regional differenzierten, überwiegend rückläufigen Nachfrage bei gleichzeitiger Volatilität der Preise wesentlicher Rohstoffe.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir eine Umsatzsteigerung um 3,6%. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeinflüsse ergab sich gegenüber einem starken Vorjahr ein mengenbedingter operativer Umsatzrückgang um 2,9%. Insbesondere das Segment Performance Polymers blieb angesichts der verhaltenen Nachfrage im Reifenmarkt unter den Absatzmengen des Vorjahres. Andererseits profitierte das Segment Advanced Intermediates von der erfreulichen Entwicklung im Bereich der Agrochemikalien, insbesondere in Nord- und Lateinamerika.

Die Preis-vor-Menge-Strategie war im Geschäftsjahr intakt. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg im Vergleich zur Vorperiode um 6,9% und erreichte einen Wert von 1.225 Mio. €. Auch die EBITDA-Marge verbesserte sich weiter auf nun 13,5%. Das Ergebnis je Aktie lag aufgrund des ebenfalls verbesserten Nachsteuerergebnisses leicht über dem Vorjahreswert.

Die Integration und Weiterentwicklung der von uns zuletzt erworbenen Geschäftsaktivitäten, die den Segmenten Performance Polymers und Performance Chemicals zugeordnet wurden, verlief planmäßig.

Unsere konservative Bilanzierungs- und Finanzierungspolitik äußert sich in soliden Kennzahlen der Bilanz, unter anderem in einer Eigenkapitalquote von 31,0%. Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die Investitionstätigkeit zur Unterstützung unseres organischen Wachstums zurückzuführen. Angesichts der differenzierten Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr stieg das Working Capital gegenüber dem Vorjahr leicht an. Gemäß dem Grundsatz der Stetigkeit haben wir die Bewertungsmethoden sowie die Ausübung von Ermessensspielräumen im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr angewendet. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Abschnitt „Schätzungsunsicherheiten und Ermessensspielräume“ im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012.

Unsere Bilanz zeigt eine solide Liquiditätsposition. Darüber hinaus sind weitere wesentliche Liquiditätsreserven in Form nicht genutzter Kreditlinien vorhanden. Der Anteil der Finanzverbindlichkeiten, die mit einem über die Laufzeit der Finanzierung fest vereinbarten Zinssatz ausgestattet sind, belief sich vergleichbar zum Vorjahr auf rund 99%. Änderungen des Zinsniveaus haben in dieser Finanzierungsstruktur keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernfinanzlage. Unsere Finanzverbindlichkeiten sind frei von Financial Covenants.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 1.483 Mio. €, das Verhältnis zum erwirtschafteten EBITDA vor Sondereinflüssen beträgt 1,2. Die Ratingagenturen haben im Geschäftsjahr 2012 die Kreditwürdigkeit unseres Konzerns weiterhin mit BBB bzw. Baa2 mit stabilem Ausblick eingestuft.

Vor dem Hintergrund der stabilen Liquiditäts- und Finanzierungsbasis sowie des im Ergebnis guten Geschäftsverlaufs beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage insgesamt positiv. Sie ist eine geeignete Ausgangsbasis für die Umsetzung der angestrebten profitablen Wachstumsziele.

Mehrperiodenübersicht zur wirtschaftlichen Lage

in Mio. €	2008	2009	2010	2011	2012
Ertragslage					
Umsatzerlöse	6.576	5.057	7.120	8.775	9.094
EBITDA vor Sondereinflüssen	722	465	918	1.146	1.225
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	11,0%	9,2%	12,9%	13,1%	13,5%
EBITDA	602	422	890	1.101	1.188
EBIT vor Sondereinflüssen	462	204	635	826	849
EBIT	323	149	607	776	810
EBIT-Marge	4,9%	2,9%	8,5%	8,8%	8,9%
Konzernergebnis	183	40	379	506	514
Ergebnis je Aktie (€)	2,20	0,48	4,56	6,08	6,18
Finanzlage					
Cashflow aus operativer Tätigkeit	492	565	430	672	838
Abschreibungen	279	273	283	325	378
Auszahlungen für Investitionen	342	275	501	679	696
Nettofinanzverbindlichkeiten	864	794	913	1.515	1.483
Vermögenslage					
Bilanzsumme	4.592	5.068	5.666	6.878	7.519
Langfristige Vermögenswerte	2.169	2.382	2.738	3.489	3.747
Kurzfristige Vermögenswerte	2.423	2.686	2.928	3.389	3.772
Net Working Capital	1.289	1.096	1.372	1.766	1.849
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)	1.339	1.445	1.761	2.074	2.331
Pensionsrückstellungen	498	569	605	679	892
Kennzahlen					
ROCE	15,4%	5,9%	17,0%	17,2%	15,6%
Eigenkapitalquote	29,2%	28,5%	31,1%	30,2%	31,0%
Gearing	64,5%	54,9%	51,8%	73,0%	63,6%
Vermögensquote	47,2	47,0	48,3	50,7	49,8
Vermögensdeckungsgrad I	61,7	60,7	64,3	59,4	62,2
Net Working Capital/Umsatz	19,6%	21,7%	19,3%	20,1%	20,3%
Mitarbeiter (Stand zum 31.12.)	14.797	14.338	14.648	16.390	17.177

Werte aus 2008 angepasst.